Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Locale
Eingang Plautzengasse.

Nro. 231. Freitag, den 3. Oktober 1834.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 1. Oktober 1834.

Die Herren Particuliers v. Ulanowski von Warschau und v. Richthoffen von Breslau, die verwittwete Frau Hauptmann Müller aus Graudenz, log. im engl. Hause. Frau Majerin v. Cebrow nebst Fräulein Tochter aus Zoppot, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Für die hiesige Königl. Artillerie-Werkstatt soll der erforderliche Bedarf von 20 Last englischen Steinkohlen und zwar von der besten Sorte dem Mindestfordernden zur Lieferung übertragen werden. Es werden daher diejenigen, welche diese Lieferung zu übernehmen gesonnen sind, ersucht, sich zu dem abzuhaltenden Lizitationstermine, am Donnerstag den 9. Oktober d. J. Vormittags pünktlich um 10 Uhr einzufinden, zuvor aber schriftliche Forderungen versiegelt und Proben von circa Einem Scheffel Steinkohlen abzugeben.

Zu dem Termin werden nur diejenigen zugelassen, welche bei Eröffnung desselben eine Caution von Einhundert Thalern in baarem Gelde oder in Staatspapieren deponiren können.

Die fernern Lieferungs-Bedingungen können von jetzt ab täglich in den gewöhnlichen Dienststunden bei uns eingesehen werden.

Danzig, am 1. Oktober 1834.

Königl. Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.

Hackebeck, Kapitain. Mack, Lieutenant.

2. Mit Bezug auf die von Seiten der hiesigen Königl. Regierung im 39sten Stück des Amtsblatts, und im 222sten Stück des hiesigen Intelligenz-Blatts erlassene Bekanntmachung vom 11. September 1834,

betreffend die Ausreichung der neuen Zins-Coupons zu Staatsschuldscheinen Series VII. pro 1835 bis 1838,

bringt die unterzeichnete Casse zur öffentlichen Kenntniß, daß sie mit der Annahme der Staatsschuldscheine Montag, den 29. d. M. beginnen, und solche an den nachfolgenden Tagen, als:

den 6., 9., 13., 16., 20., 23., 27. und 30. October; den 3., 6., 10., 13., 16., 20., 24. und 27. November; den 4., 8., 11., 15., 22. und 29. Dezember in dem Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr fortsetzen wird.

An andern Tagen kann sich die Casse ihrer übrigen Geschäfte wegen, damit nicht befassen.

Zu den zwiefach einzureichenden gleichlautenden Verzeichnissen der Staatsschuldscheine wovon das Eine, mit der Empfangsbescheinigung versehen, zurückgegeben wird, können die gedruckten Blanquets zu jeder Zeit von der unterzeichneten Casse abgeholt werden.

Danzig, den 23. September 1834.

Königl. Regierungs-Haupt-Kasse.

A v e r t i s s e m e n t.

3. Die Henriette Rettig geborne Rettig hat, nachdem sie für majorenn erklärt worden, unterm 28. April und 20. September 1834 durch gerichtliche Erklärung die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer Ehre mit dem Krüger Friedrich Wilhelm Rettig, ausgeschlossen.

Putzig, den 22. September 1834.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

T o d e s f a l l.

4. Heute Vormittags um 8½ Uhr starb an den Folgen des Schlagflusses sanft und ruhig in seinem 57sten Lebensjahre, der Königl. Regierungs- und Baurath

J o h a n n F r i e d r i c h H a r t w i c h P e t e r s e n.

Mit tief betrübtem Herzen zeigen wir theilnehmenden Verwandten und Freunden diesen für uns unersetzlichen Verlust hiermit ergebenst an, und sind von ihrer stillen Theilnahme überzeugt.

Die hinterbliebene Wittwe, Kinder und Schwiegersohn.

Danzig, den 2. Oktober 1834.

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e.

5. In der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755. ist zu haben:

F ä r b e b u c h,

oder gründliche und vollständige Anweisung zum Färben der

Wolle, Seide, Baumwolle und des Leinens.

Mit einer Anweisung allerlei Flecken aus Zeugen zu bringen,
von J. J. Büchting. Preis 15 Sgr.
(Verlag der Ernst'schen Buchhandlung in Quedlinburg.)

Zur Empfehlung dieses höchst brauchbaren Buches führen wir hier einiges vom Inhalte an, als: Von den Beizen. — Allgemeine Regeln beim Färben. — Das Färben der Wolle, der Seide, der Baumwolle und des Leinens in blau, roth, gelb, schwarz, grau, fahl, violett, braun, grün und dessen Abarten. — Prüfung der Farben auf ihre Aechtheit und Festigkeit. Gefärbte und gedruckte baumwollene und leinene Kleidungsstücke zu waschen, ohne ihren Farben zu schaden.

Anzeigen.

6. Für den durch die Feuersbrunst in Schneidemühl unglücklich gewordenen Kaufmann Löper sind bei mir eingegangen:
Rothe 2 Rthlr., Hasse 3 Rthlr., E. G. G. 1 Rthlr., J. W. G. 1 Rthlr., A. Gibsone jr. 2 Rthlr., L. Botzon 1 Rthlr., Eggert 1 Rthlr., J. W. Faltin & Co. 1 Rthlr., v. W. 8 Rthlr., Feyerabendt 1 Rthlr., A..... 1 Rthlr., D. H. K. 1 Rthlr., Ign. Potrykus 1 Rthlr., T — t. 1 Rthlr., L. & Co. 5 Rthlr., K. — 2 Rthlr., Lankau 2 Rthlr., Tesmer 1 Rthlr., E. W. Lengnich 1 Rthlr., W. 1 Rthlr., S. 10 Sgr., Dr. 2 Rthlr., Halbritter 1 Rthlr., Lehmann 1 Rthlr., J. E. Sadewasser 1 Rthlr., W. 1 Rthlr., M. 1 Rthlr., Zernecke H. 1 Rthlr., J. 1 Rthlr., G. Bm. 2 Rthlr., Gerich 10 Sgr., Foß 1 Rthlr., H. W. Mayer 1 Rthlr., P. A. — 1 Rthlr., E. 1 Rthlr., J. W. Nochol 1 Rthlr., W. B. 1 Rthlr., L. 10 Sgr., v. Groddeck 1 Rthlr., Geo. Mallison 2 Rthlr., ...p. 1 Rthlr., Hl. 2 Rthlr. C. G. Gerlach 1 Rthlr., V. Potrykus 1 Rthlr., H. Bauer 1 Rthlr., G. J. F. 1 Rthlr., Rdt. 1 Rthlr., Hahn 1 Rthlr., J. G. Gosch 1 Rthlr., Makowski 1 Rthlr., O. & C. 1 Rthlr., Posern 1 Rthlr., J. G. Nötzel 1 Rthlr., L. K. 1 Rthlr., C. J. Klawitter 1 Rthlr., St. 15 Sgr., Lemke 1 Rthlr., Lfz. 15 Sgr., Dr. Hein 1 Rthlr., Steffen 1 Rthlr., Gibsone 5 Rthlr., A. F. Mathy 1 Rthlr., Dalmer 1 Rthlr., M'Lean 1 Rthlr., M. 1 Rthlr. Dbr. 15 Sgr., Ungen. 50 Rthlr.

Allen milden Gebern sage ich hiermit im Namen des p. Löper meinen innigsten Dank.

Danzig, den 30. September 1834. J. C. Gamm.

7. Diejenigen, welche aus der Stadtbibliothek Bücher entliehen haben, werden, der Verordnung Eines Hochedlen Rathes gemäß, hiedurch aufgefordert, dieselben am 4ten, 8ten oder 11ten d. M. während der Nachmittagsstunden von 2 bis 4 Uhr dorthin wieder abzuliefern. Nach Ablauf dieses Revisionstermines steht die Bibliothek, deren Büchervorrath sich seit dem 1. April d. J. um 379 Bände vermehrt hat, Mittwochs und Sonnabends, von 2 bis 4 Uhr Nachmittags, dem gebildeten Publikum aufs Neue zur Benutzung offen. Dr. Löschin.

Am 1sten Oktober 1834.

8. Ich warne hiemit einen Jeden, den Leuten meiner Schiffsmannschaft Etwas auf meinen Namen zu borgen oder verabfolgen zu lassen, indem ich für nichts der Art aufkommen werde. Capt. J. Stephens, Führer des Schiffs Mickmack.

Neufahrwasser, den 2. Oktober 1834.

9. Da in meiner Töchterschule gegenwärtig ein neuer Cursus beginnt, so ersuche ich diejenigen, welche mir ihre Töchter oder Pflegebefohlenen anvertrauen wollen, sich dieserhalb gefälligst recht bald bei mir zu melden. Zugleich bin ich bereit einige Pensionaire, auch solche, die andere Erziehungs-Anstalten besuchen, auf billige Bedingungen zu mir zu nehmen und werde mich bemühen in jeder Hinsicht die Zufriedenheit der resp. Eltern zu erwerben. Mariane Blech, Hundegasse № 314.

10. **Die geehrten Mitglieder der Ressource „zum** freundschaftlichen Vereine" werden eingeladen: sich zu der auf Freitag den 3. Oktober, Abends 6 Uhr, angesetzten General-Versammlung recht zahlreich einzufinden, um neue Mitglieder und für das nächste Jahr neue Beamte zu wählen.

Die Commité.

11. Heute, Freitag den 3. Oktober c. Abends, werden die Steyerschen Alpensänger: Colberg, Haseler und Grimm, im

Raths-Weinkeller

mit Abwechselung einiger insbesondere arangirten Quartett's, ein Conzert veranstalten. Beim Eingange ist von einer jeden Person ein Billet à 5 Sgr. zu lösen, welches am Büffet für die Hälfte wieder in Zahlung angenommen wird. Die Gesang-Piecen werden im Locale bekannt gemacht.

12. Ein Bursche der die Zimmer-Decorations-Malerei erlernen will, melde sich Böttchergasse № 1064. Bethke, Maler.

13. Auf Tage zum Plätten, Wäsche ausbessern, fein stopfen, an Schneiderarbeit, Langgarten № 24.

14. Ein adelich Gut mit 3 Vorwerken, 4 Meilen von Marienburg und 2 Meilen von der Weichsel gelegen, mit guten Gebäuden, 700 Scheffel Wintersaat nach der Dreifelder-Wirthschaft, wovon ⅓ Weizen Aussaat, 250 Fuder Heu, 1000 Morgen Wald (Laubholz), ist auf mehrere Jahre zu verpachten oder auch mit einem Angelde von 5000 Rthl. billig zu verkaufen, und sogleich in Besitz zu nehmen. Das übrige Capital bleibt für die Landschaft stehen. Nähere Nachricht beim Commissionair Boschke Langenmarkt № 448.

Vermiethungen.

15. Mein Haus, Pfefferstadt № 256. mit 5 heizbaren Piecen, ist zu vermiethen. Der Schlüssel, um es zu besehen, befindet sich bei dem Garn-Capitain Herrn Krug № 257. Blindow, Justizrath.

16. In dem Hause Schnüffelmarkt № 634. sind 3 Stuben, 1 Küche, Boden und Apartement, auf Michaeli d. J. an ruhige Bewohner zu vermiethen.

Auction.

17. Freitag, den 3. Oktober 1834 Vormittags 10 Uhr, werden unterzeichnete Mäkler am neuen Seepackhofe gegen gleich baare Bezahlung in Brandb. Courant in öffentlicher Auktion verkaufen:

$^{30}\!/_{16}$ Tonnen vorzüglich schöne frische holländische Heeringe, welche so eben mit dem Schiff de Vrouw Catharina, Capt. Nielandt von Amsterdam anhero gebracht worden sind. Knuht und Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

18. Heute Abend empfehle ich Klops mit Capernsauce und Kalbsbraten à Portion 2½ Sgr. Satzkowsky, Pfefferstadt № 119.

19. Raffinirtes Rüböhl wird jetzt zu 10 Sgr. der berliner Stoof erlassen.
J. C. Gamm.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

20. Das dem Fleischermeister Franz Neumannschen Eheleuten zugehörige, in der Tobiasgasse unter der Servis-№ 1563. und № 7. des Hypothekenbuchs gelegene, auf 753 Rthl 8 Sgr. 4 ₰ Pr. Cour. gerichtlich veranschlagte Grundstück, welches in einem massiven, 2 Etagen hohen Wohnhause nebst Seiten- und Hintergebäude und Hofraum bestehet, soll in nothwendiger Subhastation verkauft werden, hierzu ist ein Termin auf den 4. November c.
vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die besonderen Kaufbedingungen können in unserer Registratur, so wie bei dem Auctionator eingesehen werden.

Danzig, den 15. Juli 1834.

Königlich Preuss. Land- und Stadtgericht.

21. Das dem Schlossermeister Anton Schnegotzki zugehörige, auf dem Ronnenhofe unter der Servis-№ 547. und № 13. des Hypothekenbuchs gelegene, auf 1029 Rthl 11 Sgr. 8 ₰ gerichtlich veranschlagte Grundstück, welches in einem Wohnhause nebst Hofplatz bestehet, soll in nothwendiger Subhastation gegen baare Zahlung verkauft werden. Hierzu ist ein Termin auf
den 4. November d. J.
vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein und die besonderen Kaufbedingungen können in unserer Registratur, so wie bei dem Auctionator eingesehen werden.

Danzig, den 18. Juni 1834.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

22. Die den Friedrich Wilhelm Noffkischen Erben zugehörigen, hieselbst auf dem Eimermacherhofe gelegenen Grundstücke und zwar:

1) unter der Servis-№ 1787., 1788. und 1789. unter № 6. des Hypothekenbuchs, welches auf 542 Rthl Pr. Cour. taxirt worden und
2) unter der Servis-№ 1793. und № 28. des Hypothekenbuchs, welches auf 702 Rthl abgeschätzt ist,

sollen in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Hierzu ist ein Termin auf
den 4. November d. J.

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die besonderen Kaufbedingungen können in unserer Registratur, so wie bei dem Auctionator eingesehen werden.

Danzig, den 8. Juli 1834.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

23. Das zur Johann Daniel und Anna geb. Seidler-Thiedeschen Concurs-Masse gehörige, sub Litt. A. XI. 259. hieselbst belegene, und auf 84 Rthl 17 Sgr. 6 Pf gerichtlich gewürdigte Grundstück, wird hiemit zur nothwendigen Subhastation gestellt. Der Lizitationstermin hiezu ist auf

den 3. November c. Vormittags um 11 Uhr

hier vor dem Deputirten Herrn Justizrath Albrecht angesetzt, welches mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß die Taxe und der neueste Hypothekenschein in der Registratur eingesehen werden können, und das als Bedingung des Kaufs, die Verpflichtung für den Acquirenten aufgestellt ist, das baufällige Gebäude wieder herzustellen, daß aber, wenn sich kein Kauflustiger findet und auch die Realgläubiger das Grundstück nicht mit der Verpflichtung der Wiederherstellung des Gebäudes übernehmen wollen, dasselbe der hiesigen Kämmerei wird zugeschlagen werden. Zugleich werden hierdurch die ihrem Namen und Aufenthalt nach unbekannten Erben der Anna Seidler, verehlicht gewesenen Johann Daniel Thiede, als Miteigenthümer dieses genannten Grundstücks, zu obigem Termin mit der Warnung vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben mit dem Zuschlage an den Meistbietenden oder die Kämmerei verfahren, und ihnen mit allen ihren etwanigen Eigenthums- oder sonstigen Ansprüchen an das Grundstück A. XI. 259. ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Elbing, den 24. Mai 1834.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

24. Das dem Brauer Christian Manin gehörige, im Dorfe Ossowo № 6. belegene, aus einer Hufe bestehende Bauergrundstück, welches mit den dazu gehörigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, und circa 18 Morgen Erbpachtsland auf 262 Rthl abgeschätzt ist, soll auf den Antrag des Fiskus wegen rückständiger Forstgefälle im Wege der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 4. Dezember c. Morgens 9 Uhr

im Geschäftszimmer des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts anberaumt, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber vorgeladen werden.

Die Taxe von diesem Grundstücke und die Verkaufsbedingungen können täglich in den Nachmittagsstunden in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Pr. Stargardt, den 20. August 1834.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

25. Die den Töpfermeister Wollatowskischen Eheleuten zugehörigen, hieselbst sub № 171. 172. des Hypothekenbuchs gelegenen Grundstücke, von welchem das Erstere eine leere Baustelle mit einem Bretterschauer versehen ist, das Letztere aber aus einem Wohnhause und einem im städtschen Mittelfelde belegenen Erbeland bestehet, sollen auf den Antrag eines Gläubigers, nachdem sie zusammen auf die Summe von 1051 Rthl. 26 Sgr. 1 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und es steht hiezu der Licitationstermin auf

den 4. November c.

vor dem Herrn Assessor Thiel in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe dieser Grundstücke, so wie die neueste Hypothekenscheine sind täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 3. Juli 1834.

Königlich Preuß. Landgericht.

26. Auf den Antrag der Gläubiger des Jacob v. Zabinski ist der demselben zugehörige, im Departement des unterzeichneten Oberlandesgerichts im Stargardtschen Kreise belegene Rittergutsantheil Gostomie № 77. Litt. C., welcher im vorigen Jahre auf 1259 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt und von welchem die Taxe, so wie der neueste Hypothekenschein und die besonderen Kaufbedingungen in der Registratur eingesehen werden können, zur Subhastation gestellt und der in Folge des Gesetzes vom 4. März c. ein für allemal anzuberaumende Bietungstermin auf

den 4. Dezember d. J.

vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Schulze im hiesigen Oberlandesgerichts-Gebäude anberaumt worden.

Zu diesem Termine werden die Erben folgender im Hypothekenbuche von Gostomie eingetragene Gläubiger,

1) des Unterförsters Friedrich Fischer in Gostomie;
2) der Catharina geb. Skerka verehelichte v. Wensierska zu Gostomie;
3) der Joseph v. Grabowski zu Glauczewitze,

oder wer sonst in die Rechte dieser Erblasser getreten ist, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgeladen.

Marienwerder, den 26. Juli 1834.

Civil-Senat des Königl. Preuß. Oberlandesgerichts.

Edictal-Citationen.

27. Ueber die Kaufgelder der im Stargardtschen Kreise gelegenen adelichen Güter Klein-Klincz № 104., Pue № 207., Zelenina № 296., welche dem Mathäus v. Lehwald Jezierski gehört haben, in nothwendiger Subhastation verkauft und der Anna verehelichten Landschaftsrath v. Prondzynska geborne v. Lehwald Jezierska zugeschlagen worden sind, ist der Liquidationsprozeß eröffnet und es ist zur

Anmeldung und Bescheinigung aller Realansprüche an diese Güter, jetzt deren Kaufgelder ein Termin auf

den 3. Dezember 1834

Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Oberlandesgerichts-Referendarius Lemke angesetzt worden.

Zu diesem Termine werden hiermit alle unbekannte Gläubiger, welche dergleichen Ansprüche zu haben vermeinen, namentlich über die unbekannten Erben des Melchior v. Lehwald Jezierski vorgeladen, um in demselben entweder persönlich oder durch zuläßige oder legitimirte Mandatarien, wozu die hiesigen Justizkommissarien Schmidt, John und Brandt vorgeschlagen werden, ihre Forderungen zu liquidiren und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie mit allen ihren Ansprüchen an die genannten Güter und deren Kaufgelder werden präkludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen die Käuferin derselben als gegen die zur Hebung der Kaufgelder gelangenden Gläubiger wird auferlegt werden.

Marienwerder, den 8. Juli 1834.

Civil-Senat des Königl. Preuß. Ober-Landes-Gerichts.

28. Die von dem Johann David Johannot von Chagnian, dem Albrecht v. Ossowski unterm 24. Juni 1801 ausgestellte und am 30. desselben Monats gerichtlich anerkannte Schuldverschreibung, auf den Grund deren in dem Hypothekenbuche des adlichen Guts Barchenau № 4., Stargardtschen Kreises Pag. 83. sub № 11., ein zu 6 Prozent verzinsliches Kapital von 2600 Rthl für den rc. v. Ossowski eingetragen steht, ist angeblich verloren gegangen.

Auf den Antrag eines Interessenten ergeht daher hiermit an den unbekannten Inhaber dieser Schuldverschreibung oder dessen Erben, oder Cessionarien, oder die sonst in seine Rechte getreten sind, die Aufforderung, sich binnen 3 Monaten, und spätestens in dem auf

den 3. Dezember a. c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Körner anberaumten Termine hier zu melden und die Rechtmäßigkeit seiner oder resp. ihrer Ansprüche an die gedachte Schuldverschreibung und die auf Grund derselben eingetragene Forderung nachzuweisen.

Wenn sich Niemand meldet, so wird die mehrerwähnte Urkunde für erloschen erklärt werden.

Marienwerder, den 31. Juli 1834.

Civil-Senat des Königl. Preuß. Oberlandes-Gerichts.

Schiffs-Rapport vom 30. September 1834.

Angekommen.

J. Stephens, Mickmack, v. London m. Ballast. Geb. Baum.
A. Larsen, goode Haab, v. Königsberg m. Knochen, nach Hull bestimmt.
G. T. Nielandt, Vr. Catharina, v. Amsterdam m. Stückgütern. Ordre.
J. J. Lundt, Celine, v. Stavanger m. Heeringe. Ordre.

Retour gekommen.

S. T. Brauer. Der Wind N. W.